

II-2538 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 130613

1977 -06- 29

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. STIX, DVw. JOSSECK
an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend Konzessionserteilung für Kriegswaffenherstellung

Seit 1972 wurde von der Tiroler Waffenfabrik Voere die unter Mithilfe der Höheren technischen Lehranstalt für Waffentechnik in Ferlach entwickelte Antiterrorwaffe "American 180" produziert.

Diese hauptsächlich für den Export bestimmte und in Österreich entwickelte Waffe, der man in vielen in- und ausländischen Presseberichten einhellig Anerkennung ausgesprochen wurde, hat, durch ein Gutachten der Generaldirektion für öffentliche Sicherheit als Kriegswaffe qualifiziert. Dadurch war es der Tiroler Herstellerfirma nicht mehr möglich, die erfolgreiche Produktion weiterzuführen.

Um weitere Lieferaufträge aus dem Ausland erfüllen zu können, stellte die Firma Voere am 26. Juni 1974 an das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie einen Antrag auf Erteilung einer Lizenz zur Herstellung von Kriegswaffen.

Bis zum heutigen Tag wurde über das Ansuchen der Herstellerfirma seitens des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie nicht entschieden, wodurch mehrere Exportaufträge nicht erfüllt werden konnten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie die

A n f r a g e :

1. Aus welchen Gründen wurde vom Bundesministerium Handel, Gewerbe und Industrie über das am 26. Juni 1974 gestellte Konzessionsansuchen der Tiroler Waffenfirma Voere zur Herstellung von Kriegswaffen noch nicht entschieden?

- 2 -

2. Bis wann ist mit einer endgültigen Entscheidung über das vorliegende Konzessionsansuchen zu rechnen?